

Facebook und Schule

Beitrag von „drsnuggles“ vom 23. Januar 2011 14:59

Ich persönlich kommuniziere nicht mit Schülern via Facebook. Privates und Berufliches werden von mir strikt getrennt. Ich kann es mir einfach nicht vorstellen, mit Schülern zu posten. Dann muss ich ja gerechterweise jedem Schüler schreiben, der anfragt bzw. Freundschaftsanträge annehmen. Die Weitergabe schulinterner Infos wie Hausaufgaben, Erinnerungen oder anderer Dinge übers Internet käme für mich absolut nicht infrage. Meiner Meinung nach "erzieht" das die Schüler zur Unselbstständigkeit. Man muss dann ja nicht mehr im Unterricht aufpassen, denn es ist ja alles im Net nachzulesen. Mit ehemaligen Schülern stehe ich aber trotzdem in Kontakt. Wenn Zeit ist, z. B. an letzten Schultagen vor den Ferien oder besonderen Veranstaltungen, schauen viele von ihnen mal in der Schule vorbei. Auf diese Weise ist auch ein Termin fürs Klassentreffen entstanden. Ehrlich gesagt habe ich jetzt auch nicht das dringende Bedürfnis, mich außerhalb des Schulvormittags mit meinen Schülern (auf diese Weise) auseinanderzusetzen. Sicher liegen sie mir am Herzen, aber meine Famile steht immer an erster Stelle und aus diesem Grund habe ich auch gar keine Zeit, mich in sozialen Netzwerken "herumzutreiben". Meine Kollegin hatte auch eine Weile Kontakt mit Schülern über WKW. Letztlich wurde sie übel beschimpft, bedroht und angemacht. Es kam zur Klassenkonferenz, eben weil einige Schüler den nötigen (in der Schule vorhanden) Respekt im Internet vermissen ließen. Vielleicht ein Einzelfall. Wir sind auch eine Brennpunktschule, aber diese Geschichte hat mich nur noch in meiner Meinung bestärkt: Facebook und Schule: Für mich ein absolutes "No-go".